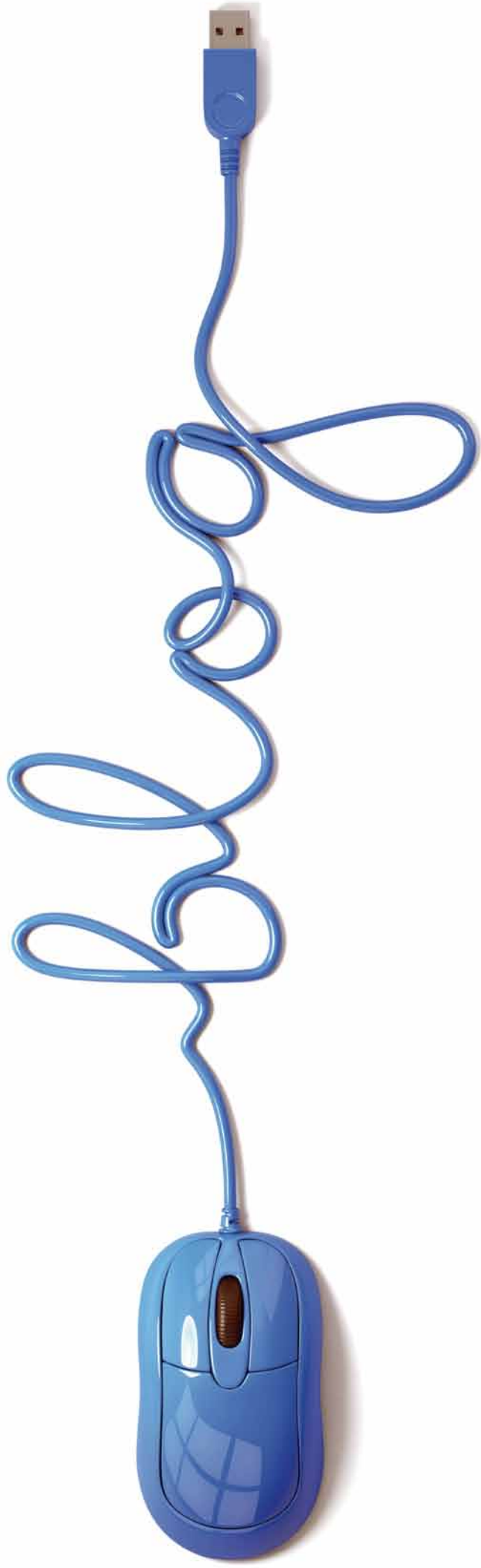


#wegweiser



# Gott im Netz

## *Ist die Seele online?*

Nicht erst seit der Pandemie sind Seelsorgerinnen und Seelsorger in den sozialen Netzwerken präsent und aktiv. Gott ist im Netz durch die Menschen, die dort authentisch auftreten und der Frohen Botschaft ein Gesicht und einen Namen geben.

Gerade die Accounts, hinter denen sich eine gläubige Person zeigt, stehen im Fokus der Netzgemeinde. Wo nach einer Predigt im Gottesdienst die Möglichkeit fehlt konkrete Rückmeldungen zu geben bzw. zu bekommen, ist der digitale Raum ein fruchtbarer Boden für Bilder, Gedanken und Impulse. Aus einem kurzen Nachrichtenwechsel per Messenger entwickeln sich regelmäßig intensive digitale (Seelsorgs)gespräche.

Gott ist da

wo Menschen beten,  
miteinander die Frohe Botschaft teilen,  
den anderen zeigen, was sie glücklich oder traurig macht und so  
miteinander Leben teilen.

Das alles findet für mich auch im Internet statt. Aufgabe unserer Seele ist es, sich nicht von den vielen Angeboten im Internet verführen zu lassen. Sich nicht überfluten oder vereinnahmen zu lassen, sondern dem Geist etwas Gutes zu tun und sich für soziale Gerechtigkeit einzusetzen.



**Andreas Steinhauser**

Gemeindereferent,  
Jugendseelsorger  
Katholische Jugendstelle Landshut